

Dark Hogwarts

Von Kyara_Richards

Kapitel 1: Kapitel 1

-> Draco

Ich lief an meinem ersten Tag, in Hogwarts, die Treppen, der Kerker zur Großen Halle hinauf und sah eine Hufflepuff auf mich zukommen. Sie schien sehr schüchtern zu sein.

„Na los, sag was du willst oder verschwinde!“, fauchte ich sie an.

Sie übergab mir eine Schriftrolle und rannte davon.

Ich seufzte, öffnete die Schriftrolle und las.

Sehr geehrter Mr Malfoy,

Ich möchte Sie bitten heute Abend um 18 Uhr bei mir im Büro zu erscheinen. Bitte sprechen Sie mit niemandem darüber.

Mit freundlichen Grüßen

Albus Dumbledore

Ich sprach einen Incendio und verbrannte das Pergament.

Was wollte dieser alte Sack von mir?

Schlecht gelaunt ging ich in die Große Halle zum Frühstück. Fey meine kleine Schwester kam auf mich zu und umarmte mich Herzhaft.

„Fey, bitte lass das, ich bin grad nich so gut drauf und ich will dir nicht wehtuen.“, sagte ich leise.

Blaise winkte mich zu sich, jedoch reagierte ich nicht gleich darauf denn ich sah erst zum Lehrertisch um zu sehen, ob Dumbledore da saß. Und dies tat er auch, neben ihm saß Mc Gonagal und neben meinem Paten, Severus, saß unser „neuer“ Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste: Remus Lupin. Erst jetzt bemerkte ich Blaise's winken und ging auf ihn zu.

„Hey wieso hast du mich ignoriert?“ fragte er mich schmollend.

„Sorry, bin grad schlecht drauf, den Grund erzähl ich dir nachher ja?“, gab ich zur antwort.

Er nickte nur.

Ich sah nochmals auf und direkt in die Augen unseres Direx.

Essen konnte ich nun nichts mehr, denn mich beschäftigte nur eine Frage: Was will er? Nach dem Frühstück wollte ich nur noch alleine sein, also ging ich an meinen Lieblingsplatz am See. Es war ein schattiger und ruhiger Ort, denn soweit lief kein Schüler, außerdem, wer setzt sich bei dieser „schönen“ Sonne bitte in den Schatten? Immer wollte alle fröhlich sein und herumtollen, jedoch hat jeder auch eine

Schattenseite! Außerdem merkt denn niemand was kurz bevor steht?

Nein! Niemand bemerkt das es bald zuende sein wird, das bald der größte Krieg herrscht den es jemals gab. Der Krieg zwischen gut und böse, den Todessern und dem Orden, dem Lord und Dumbledore. Niemand scheint zu ahnen, dass wir zum Kampf ausgebildet werden. Denn für sie ist es alles eine heile Welt. Ich frage mich, was macht Dumbledore wenn wir, die alle ausgebildet wurden, gegen seine Truppe, die die ganze Zeit nur "spielt" kämpfen werden. Nun ja mich stört es nicht, ich muss nur versuchen meinen Auftrag zu erfüllen. Leute von Dumbledore auf unsere Seite ziehen. Auch wenn es Muggle-Geborene sind, solange sie stark sind, sowie Granger sollen sie auch zu uns gehören. Und Potter auch, das ist mein Hauptziel, denn ich könnte es nicht ertragen ihn töten zu müssen, ich gebe zu ich mag ihn sehr. Jedoch lasse ich mir das nicht anmerken, im gegensatz zu manch anderen Personen auf dieser Schule!

Dass das Wiesel auf meinen besten Freund steht weiss hier jeder, nur Blaise gibt ihm regelmäßig abfahren. Ich zog meine Sachen bis zu den Boxern aus und legte mich auf mein Shirt. Nach kurzer Zeit schlief ich ein.

Nach ein paar Stunden stand Blaise neber mir und weckte mich.

„Draco. Draco! DRACO!“

Nachdem ich aufwachte setzte er sich neben mich und fragte:

„Warum warst du vorhin so schlecht drauf?“

„Dumbledore will das ich heut Abend zu ihm komme und ich soll eigentlich niemanden etwas sagen. Was der wohl will...auf alle Fälle hat er mir mein Frühstück verdorben! Wieviel Uhr haben wir ich hab hunger!“

„Deswegen wecke ich dich! Gleich gibt's Mittagessen, um auf dein Thema zurückzukommen, Dumbledore will dich sehen...soll ich vor der Tür warten? Oder willst du wirklich alleine hin?“

„Ich denke ich gehe alleine, was soll er mir schon groß machen?“, gab ich zurück und stand auf und zog mich an, um in die Große Halle zu gehen. Dort angekommen sah ich Potter und seine Freunde die wiedereinmal herumalberten, wie gern ich ihn so glücklich sehe...Das ist eine verbotene Liebe das weiss ich und sie wird sich nie erfüllen... Ich ging an den Slytherin-Tisch und wartete auf das Essen. Wie immer wenn ich mich auf das Essen freue, steht Dumbledore auf um etwas zu sagen.

„Meine Lieben Schüler und Schülerinnen, wie ihr vielleicht schon mitbekommen habt sind momentan mehr Todesser unterwegs als das man sie im Auge behalten könnte, also werdet ihr durch eure Lehrer begleitet wenn ihr in den Unterricht geht, außerdem sind alleinige Freigänge von unter 17Jährigen nicht erlaubt.“, er nickte zum Abschluss und dann erschien das Essen.

Ein Glück zähle ich zu den 17Jährigen, wenn ich mir vorstelle nichtmehr alleine sein zu dürfen nur weil meine "Mitarbeiter" herumlaufen und eine Gefahr darstellen. Wenn Dumbledore den Orden besser im Griff hätte dann bräuchte er das alles jetzt gar nicht. Ich begann zu essen. Danach fragte Fey mich ob ich nicht vielleicht mit ihr eine Runde Zauberschach spielen wolle, denn sie falle ja unter das nicht rausgehen Gesetz. Ich willigte ein und ging mit ihr nach unten in die Kerker. Prof. Snape kam uns entgegen.

„Severus, könntest du bitte mal mit Dumbledore sprechen und fragen ob es auch ok geht wenn ein 17Jähriger eine jüngere Person mitnimmt? Ich will Fey nicht zumuten die ganze Zeit mit diesen Idioten abzuhängen.“, sagte ich zu ihm.

„Ja ich versuche es. Ich kann nur für nichts garantieren...“

Dann schritt er weiter.

Unten angekommen setzten wir uns ans Spielbrett und fingen an zu Spielen. Wie

gewohnt schlug ich Fey, ich hatte ja auch mehr Übung. Dann ging ich in mein Zimmer und holte ein Buch heraus, ich begann zu lesen, bis Blaise mich wieder störte.

„Es ist 18 Uhr!“ sagte er und grinste. „Und ich soll sicher nicht mitkommen?“

„Nein Danke!“, sagte ich, räumte das Buch weg und ging in das Büro des Direktors. Dort angekommen wartete er schon in seinem Sitz.

„Sie sind zu spät Mr Malfoy!“, sagte er leicht wütend.

Ich entschuldigte mich, während ich ein Knacken hinter mir wahrnahm. Er hatte die Tür verschlossen. Nun hatte ich Angst. Große Angst. Er kam auf mich zu und ich lief nach hinten, blöd nur das ich nicht weit nach vorne gelaufen war und schnell an die Tür stieß. Dann drückte er seine Lippen auf meine und sagte dann grinsend:

„Wenn du nicht willst, dass das hier einem deiner anderen Freunde oder gar Harry passiert, dann machst du das jetzt mit! Und das restliche Jahr auch, niemand darf davon erfahren! Niemand!“

Ich nickte. Er ging wieder zurück auf seinen Stuhl und setzte sich. Dann bat er mich zu sich und sagte ich solle ihm einen Blasen, also öffnete ich ihm die Hose und nahm sein Glied in den Mund. Auch wenn ich es gewohnt war so etwas zu tun es war total ekelregend. Ich hasste diesen Mann und dann machte ich so etwas und das auch noch ohne Bezahlung. Nach nicht allzulanger Zeit kam er hart in meinem Mund.

„Du bist sehr gut so hab ich dich gar nicht eingeschätzt!“ keuchte er hervor. „Und nun geh! Und wie gesagt es darf niemand etwas erfahren!“

Ich stand auf wischte meinen Mund mit dem Ärmel sauber und rannte in den Slytherin-gemeinschaftsraum und in mein Zimmer. Ich wollte nichts mehr wissen legte mich in mein Bett und schloß die Augen.